

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 236

Sonntag, den 23. August.

1840.

D. Karl August Kuhl.

Dieser, um unsere Stadt so vielfach verdiente Mann, ausgezeichnet als Mensch und Arzt, ist seit dem 21. August Mittags um 1 Uhr nicht mehr unter Lebenden. Werfen wir einen kurzen Rückblick auf die Pilgerfahrt dieses Edeln. Er ward zu Baalsdorf, in der Nähe Leipzigs, am 31. Juli 1774 geboren. Seinen Vater, der Prediger im gedachten Orte war, verlor er zwar bereits im sechsten Jahre seines Lebens; wurde aber von dem Diakonus an der neuen Kirche, M. Beyer, einem seiner Verwandten, auf das Sorgfältigste erzogen. Seit 1787 ein Zögling hiesiger Nicolaischule, verließ er dieselbe 1792 und bezog die hiesige Universität, um sich der Arzneiwissenschaft zu widmen, die an ihm einen ihrer würdigsten Jünger erhielt. In ihr wurden vornehmlich Haase, Platner, Ludwig, Hebenstreit, Eschenbach, Kühn, Dähne und Koch seine Lehrer. Im J. 1795 erlangte er das Magisterium und im J. 1796 das medicinische Baccalaureat, so wie am 31. März 1803 nach Vertheidigung seiner Dissertation „De Dysenteria“ die medicinische Doctorwürde. Auf seine weitere Ausbildung bedacht, ging er schon früher nach Kopenhagen, um dort die vortrefflichen Krankenanstalten zu besuchen und den Unterricht eines Callisen, Winslow, Schumacher, Tode und Sartroph zu genießen. Nach der Rückkehr nach Leipzig widmete er sich der ärztlichen, besonders der chirurgischen Praxis, verabsäumte aber auch nicht, sich der studirenden Jugend durch seine Vorlesungen nützlich zu machen. Am 19. November 1824 disputirte er sich in die Facultät ein und wurde am 27. November desselben Jahres in den akademischen Senat aufgenommen, nachdem er höhern Orts die ordentliche Professur der Chirurgie übertragen erhalten hatte. Vornehmlich aber wirkte er auf die Bildung junger Aerzte, nachdem er von dem hiesigen Rathe zum Stadtwundarzte und Wundarzte am Jacobsspital erwählt worden war, der gewöhnlich von der gedachten Behörde zum Demonstrator an der genannten Anstalt bei des Königs Majestät erboten wird. Wir müssen es Männern von Fach überlassen, die Verdienste des Entschlafenen als praktischer Arzt und akademischer Lehrer vollständig zu schildern; darauf wollen wir aber noch aufmerksam machen, mit welcher ausgezeichneten Humanität der treffliche Mann das ihm von der Stadt übertragene oft so mühselige Amt verwaltete, welches ihn häufig genug mit Leuten von den niedrigsten Gesinnungen zusammenbrachte, und ihn in die Aufenthaltsorte des Jammers und Elends und auch der Verdorbenheit oft genug einführte. Echt christ-

lichen Sinn wußte sich Kuhl, der in der letzten Zeit die Stelle eines Dechant's der medicinischen Facultät bekleidete und noch vor wenig Tagen als praktischer Arzt eine wichtige Steinoperation vollzog, zu erhalten. Bald werde ich Land sehen, äußerte er noch kurz vor seinem Heimgange, und so berührte ihn der Friedensengel sanft mit seiner Palme und schloß das Auge, das so vielen Trost gespendet, und so vielen Augen das Licht wieder gegeben hatte.

Das Barmherzigkeits-Stift, Lessings Denkmal, zu Gamenz.

Es dürfte nicht unangemessen erscheinen, auch in dieses Blatt Einiges über die obgenannte Anstalt aufzunehmen, deren Entstehen und Fortbildung unserm Vaterlande zur Ehre gereicht, die öffentliche Aufmerksamkeit in höhern und niedern Kreisen in Anspruch nahm und deren gegenwärtige Wirksamkeit nicht bloß — indem, wie Manche zu glauben scheinen, einem Particularismus gehuldigt wird — die Oberlausitzer Gemeinden, sondern die Gemeinden des gesammten Landes berührt.

Bekannt ist es, daß dieses treffliche Institut im Jahre 1825 von dem edeln D. Bönisch (geb. in unserer Nähe zu Pomßen am 8. Juni 1777, vollendet am 25. Juli 1831) gegründet wurde. Weniger bekannt ist es, was unmittelbare Veranlassung zur Gründung dieser Anstalt wurde. Es war ein trauriges Ereigniß im Jahre 1822, welches die Thätigkeit des Stifters auf das Höchste spannte und ein treues Bild seines Charakters giebt.

Am 19. December des gedachten Jahres war bei Gelegenheit des Wochenmarktes ein taubstummer und blödsinniger Mann in Gamenz zurückgelassen und in einem Gefängnisse des Stockhauses untergebracht worden. D. Bönisch fand seinen Gesundheitszustand unbedenklich und rieth, um ihm das Schicksal einer langen und, wie die Erfahrung gelehrt hatte, gefährlichen Gefangenschaft zu ersparen, den Mann unter Begleitung eines sichern Führers seinem Instincte zu überlassen, damit er sich nach der Gegend hinwende, woher er gekommen. Wäre der Rath mit Vorsicht ausgeführt worden, hätte er zum Ziele führen mögen. Aber der beigegebene Begleiter verließ, gewissenlos genug, den ihm Anvertrauten schon in geringer Entfernung von Gamenz. Wenige Tage darauf fand man den Unglücklichen erfroren. Die Kunde davon erschütterte das Gemüth des D. Bönisch durch und durch. Wer die Verhältnisse nur mit einiger Unparteilichkeit wägte, konnte

der Hausordnung und den ärztlichen Vorschriften zu folgen, und 5. wenn ihm während seines Aufenthaltes im Stifte so viel Vermögen zufällt, daß er sich aus eigenen Mitteln anderwärts heilen lassen kann. Von der beschlossenen Entlassung und deren Ursache setzt der Stiftsarzt die betreffende Behörde in Kenntniß und bestimmt ihr die Zeit der Abholung. Bleibt diese Benachrichtigung unbeachtet, so wird der Kranke auf Kosten der fahrlässigen Behörde entweder in einer Pensionsstelle verpflegt oder fortgeschafft.

Ein Hauptmittel zur Erhaltung des Instituts ist die Einsammlung jährlicher Beiträge, zu welchem Zwecke seit dem Jahre 1837 mehre mit besonderen Legitimationscheinen und Instructionen versehene Boten ausgesendet werden. Auch in unserm Leipzig befindet sich gegenwärtig ein solcher Bote, und erfreulich war es zu sehen, daß sich auch diesmal der Wohlthätigkeitsinn unserer Stadt nicht verläugnet hat.

Möge die Theilnahme und das Interesse, welche die Hände der Menschenfreunde zu Gaben für das Lessingstift so oft geöffnet haben, nie erlöschen, damit dasselbe erweitert werden, der Hilfesuchenden immer mehr aufnehmen und sein großes Ziel erreichen könne! Der Geist unseres Zeitalters leistet für diese frommen Wünsche hinreichende Gewähr. Er hat aufgehört, im großen Lessing einen Antichrist zu verabscheuen und sein Andenken zu reinigen begonnen von den lächerlichen Flecken, womit Engherzigkeit und blinder Eifer es besudelt hatten. Er hat endlich diejenige Religion für die beste erkannt, welche die meiste Duldung lehrt, und übt die Wohlthätigkeit, weil die Aufklärung sie gebietet.

Schulmeister, Napoleons Hauptspion.

Es dürfte manchem Leser nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß dieser berühmte Hauptspion Napoleons, auf dessen Kopf die Verbündeten in den Jahren 1813 und 1814

bedeutende Summen gesetzt hatten, gegenwärtig großer Eigenthümer in der Nähe von Straßburg, seiner Geburtsstadt, ist, wo er, ziemlich bezeichnend, das schöne Landgut Entengang gekauft, dessen Namen aber in Meinau verwandelt hat. Das von ihm hier aufgeführte Gebäude ist so widersinnig, so verschwenderisch und so wenig wohnlich eingerichtet, daß man es, seinem äußern Ansehen nach, gewöhnlich nur als den „Tempel der Unvernunft“ bezeichnet. Am Anfange der dahin führenden Platanen-Allee stehen zwei kleine Obelisken mit geschmacklosen, ägyptisch sein sollenden Verzierungen, die von der Bildungsstufe ihres Errichters nicht den vortheilhaftesten Begriff geben.

Schulmeisters zahlreiche Abenteuer bei Erfüllung dessen, was er seinen „Beruf“ nannte, müßten, gut beschrieben, nicht unvortheilhaft neben den interessantesten Lebensbildern berühmter Strauchgenien figuriren. Durch seine Schlägerei mit Görres, dem gegenwärtigen Schildhalter des Ultramontanismus, im Herbst 1819, setzte er denselben gewissermaßen die Krone auf. Er ist jetzt ziemlich bejahrt, etwa 5 Fuß 3 Zoll hoch. Man sieht ihn nicht mehr so häufig in Straßburg, als früher, wo er noch Theilnehmer in der großen Lederhandlung von Herrenschneider war. Seine Reihenaugen, sein hageres Gesicht, seine spitze Nase, sein weißgraues Haar und sein falscher Blick zeichnen ihn unter Hunderten aus und lassen selbst von Seite derjenigen, die ihn gar nicht kannten, voraussetzen, daß etwas Außergewöhnliches in diesem Manne sei. — (Nach Maltens Bibl. 2. B. 4. Bief.)

M i s c e l l e.

Ein Rittergutsbesitzer in der Nähe von Reisnig hat in diesem 1840sten Jahre von einem Dresdner Scheffel Weizenausfaat 17 Schock und von einem Scheffel Kornausfaat 13½ Schock geerntet.

Redacteur: **D. Gretschel.**

Vom 15. bis 21. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 15. August.

Ein Mann 64½ Jahre, Hr. Gottfried Siegmund Schwarze, Bürger, Schlossermeister und Hausbesitzer, am neuen Kirchhofe; starb am Nervenschlage.

Eine Frau 25 Jahre, Hrn. Alexander Hermann Hennicke's, Bürgers und Tapezierers Ehefrau, in der homöopathischen Heilanstalt; starb an Brustkrankheit.

Ein Mädchen 4 Jahre, Hrn. Franz Dreßners, Bürgers u. Schuhmachermeisters S., in der Hainstr.; st. an Drüsenkrankh.

Ein Knabe 23 Wochen, Hrn. Philipp Klose's, Bürgers u. Schuhmachermeisters S., in der Hainstraße; st. an Krämpfen.

Ein Knabe ¾ Jahr, Friedrich August Klitsch's, Sergeanten's im königl. sächs. zweiten Schützen-Bataillon Sohn, in der Webergasse; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 5 Tage, Gottfr. Aug. Säuberlich's, Einwohners Sohn, in den Thonbergs-Straßenhäusern st. an Krämpfen.

Sonntags, den 16. August.

Ein Mann 89 Jahre, Hr. Joh. Nic. Baumgärtel, Bürger u. Fleischhauermstr., in der Schützenstr.; st. an Entkräftung.

Eine Jungfer 29 Jahre, Hrn. Karl Nicolaus Brodmeyers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Dreßner Straße; starb an Unterleibskrankheit.

Ein Jüngling 16 Jahre, Hrn. Johannes Andreas Leonhard Winklers, Bürgers und Glasermeisters Sohn, Handlungslehrling, am Thomaskirchhofe; starb an Brustkrankheit.

Ein Knabe 7 Wochen, Hrn. Fr. Aug. Breeje's, Bürgers u. Korbmachermstrs. S., in der Gerberg.; st. an Kopfkrämpfen.

Eine Frau 58 Jahre, August Kinds, Fabrikarbeiters Ehefrau, in der Querverstraße; starb an Brustkrankheit.

Ein unehel. Mädchen 20 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Montags, den 17. August.

Ein Mädchen 8½ Jahre, Hrn. Karl Aug. Arndts, Bürgers u. Kramers S., in der Frankf. Str.; st. an Drüsenkrankheit.

Ein Mann 84 Jahre, Hr. Joh. Martin Schleichardt, Bürger u. Schuhmachermeistr., im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 74½ Jahre, Hr. Joh. Andreas Wedel, Bürger und Hausbesitzer, in der Ulrichsgasse; starb an Entkräftung.

Ein Mann 36 Jahre, Karl Gottlob Salomo, Markthelfer, in der Frankfurter Straße; starb an Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 63½ Jahre, Christian Gottlob Stärker, Correctioner im Georgenhaufe; starb am Sticflusse.
Eine Frau 40 Jahre, Traugott Wohlfahrts, Hofmeisters zu Neuselwitz Ehefrau, im Jakobshospital; starb an Abzehrung.
Dienstags, den 18. August.

Ein Knabe 14 Wochen, Hrn. Joh. Georg Junge's, Bürgers u. Lohnkutschers S., an der Wasserkunst; st. an Krämpfen.
Ein Mädchen 1 Jahr, Gustav Adolph Heyne's, verabschiedeten königl. sächs. Soldatens Tochter, in der Ulrichsgasse; starb am Wasserichlage.

Mittwochs, den 19. August.

Eine Jungfer 27 Jahre, Hrn. Heinrich Baumgärtners, vormaligen Bürgers und Buchhändlers hinterlassene vierte Tochter, im Brühle; starb an Gehirnentzündung.

Ein Knabe ½ Jahr, Hrn. Jul. Ed. Dreschke's, Pastors zu Waldheim Sohn, in der Franf. Str.; st. an Zahnkrankheit.
Ein Mädchen 28 Wochen, Hrn. Karl Wilhelm Pannewitz's, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Hospitalstraße; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 18 Tage, Hrn. Johann Matthias Scheels, Bürgers und Pappfabrikantens Tochter, vor dem Zeizer Thore; starb an Schwämmchen.

Ein Mann 56 Jahre, Johann Heinrich Hoffmann, Handarbeiter, in der Johannisgasse; starb an Magenverhärtung.

Ein Knabe ¼ Jahre, Friedrich Karl Moritz Heyders, Meubleurs Sohn, in der Brüdergasse; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 20. August.

Ein Mädchen 4½ Jahre, Hrn. Julius Alexander Baumgärtners, Stadtraths und Buchhändlers Tochter, am Neumarkte; starb an Halsbräune.

Ein Mann 46 Jahre, Hr. Heinrich Ludwig Dietrich, Bürger, Buchbindermeister und Marquinfabrikant, Versorger im Georgenhaufe; starb an Wasserlucht.

Ein Mädchen 12 Wochen, Joh. Fr. Neubauers, Schriftsetzers Tochter, in der Burgstraße; starb an Drüsenkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 36 Jahre, Andr. Preuß, aus Fulda, in den Thonberg-Strassenhäusern; st. am Nervensieber.

Ein todgeb. Mädchen, Karl Strahmanns, Schuhmachers Tochter, in der Webergasse.

Freitags, den 21. August.

Ein Mädchen 21 Wochen, Hrn. Christian Gottfried Rehrlichs, Privatlehrters und Lehrers der italienischen Gesangkunst Tochter, am Löhrichen Plage; starb an Krämpfen.

Ein Mann 53½ Jahre, Hr. Johann Gottlob August Gehricke, Bürger, Schenkwrth und Hausbesizer, am Ritterplage; starb an Auszehrung.

Ein Knabe 4 Jahre, Johann Christian Hirschs, Meubleurs hinterlassener Sohn, am Königsplage; starb an Krämpfen.
8 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhaufe, 2 aus dem Jakobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 34.

Vom 15. bis 21. August sind geboren:

15 Knaben, 17 Mädchen, zusammen 32 Kinder, worunter ein todgebornes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 23. August: Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel von Raupach.

Lundi, 24. Août Incessamment la cloture. 1) Une affaire d'honneur. 2) La soie de Cagliostro. 3) Paul et Jean, vaudeville en deux actes.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Mavern und Burzen.

Sonntag den 23. August.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Burzen Morgens 8½ Uhr.

„ „ „ Nachmitt. 3 „ „ „ Abends 7 „

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen, Paul Friedrich und Stadt Magdeburg gehen jetzt regelmässig von Magdeburg:

jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von Hamburg:

jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit Passagieren und Gütern ab.

Directorium der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Nähere Auskunft in Leipzig bei

Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse No. 24/758.

* Gründlicher Unterricht im Französischen, Lateinischen, Griechischen und Deutschen ertheilt billig Ferd. Barth, Burgstraße Nr 5, im Hofe quervor 3 Treppen.

Bekanntmachung.

Mehrfachen geehrten Anfragen zu entgegen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich so eben die erste Sendung der

Kreuznacher Elisabeth-Quelle,

welche in einzelnen Fällen, neben den Mutterlaugensalzbädern, zu trinken nöthig wird, erhalten habe.

Desgleichen auch eine neue Sendung der

Sodenschen Mineralquellen

im Herzogthume Nassau, durch Herrn Prof. D. Liebig in Gießen analysirt; was ich Allen, welche diese Quelle trinken, anzeige. Leipzig, im Monat August 1840.

Die Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter, Petersstraße, großer Reiter.

Bekanntmachung.

Das Kreuznacher Mutterlaugensalz, zum Gebrauche ins Bad,

hat sich als ein vorzüglichstes Mittel wider alle Formen von Drüsen- und chronischen Hautkrankheiten, Rheumatismen, Flechten u. dgl. m. bewährt, worüber auch die Gebrauchsanweisungen des Herrn D. Kopp in Hanau und Medicinalraths D. Prieger in Kreuznach bei mir zu haben sind. Ich verkaufe dasselbe in Original-

fässern zum Wiederverkauf, wie auch im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Die Hauptniederlage davon ist in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter. Leipzig, Monat August 1840.

Bestes Schieß-Pulver, Pat.-Schroot und übrige zur Jagd nöthige Gegenstände empfiehlt
E. G. Schott Hainstraße, Hotel de Pologne.

Von altem echten Nordhäuser Kornbranntwein haben wir noch ein billiges Lager und verkaufen das Faß von 3 Eimern à 27 Thlr., den Eimer 9 Thlr., feinsten gereinigten Sprit à 90° Tr., so weit unser Vorrath reicht, noch à 12½ Thlr., rohen Spiritus 80° Tr. 10½ Thlr., 50° Tr. 6½ Thlr., feinen Franzbranntwein à 10 Thlr., alle Doppelbranntweine 1. Qualität 15 Thlr., 2. Qualität 12 Thlr. und einfache 9 Thlr. pr. Eimer.
E. Mittler & Comp.

Die ersten
neuen geräucherten Lach-häringe,
à Stück 1 Gr. 6 Pf., sind heute angekommen bei
E. F. Kunze.

Feinstes Prov-Del,
neue holländische Häringe,
neue marinirte Häringe,
neue Morcheln, frischen Düffeldorfer Senf
empfehl billigt A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Der Ausverkauf

von fertigen Sommerwesten (billig) dauert noch bis Ende dieses Monats: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26/27.
E. G. Hoyer.

Billiger Verkauf.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehle ich
½ Crepp-Tücher früher 10 Gr., jetzt für 6 Gr.,
Gaze-Filet-Echarpe früher 32 Gr., jetzt für 14, 16
und 18 Gr.,
Flor-Echarpe mit gewirkten Mustern früher 2 Thlr. 4 Gr.,
jetzt für 30 und 32 Gr.,
franz. seidene Damen-Gravaten früher 36 Gr., jetzt für
16 und 24 Gr.,
Gaze-Colliers mit seidenen Quasten für 5½ u. 6½ Gr.,
und eine große Partie Rattune die Elle zu 2, 2½ u. 3 Gr.
Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Verkauf. Auf dem Rittergute Thallwitz bei Wurzen ist bei dem Förster ein dreijähriger gut dressirter Hühnerhund billig zu verkaufen. Derselbe ist weiß und braun behangen und sehr groß von Figur.

Verkauf. Ein sehr schönes, rein englisches, fehlerfreies Reitpferd steht auf dem Rittergute Priesch bei Weissenfels zu verkaufen.

Neubles-Verkauf, als: Secrétaire, Chiffonnièren, verschiedene Sophas, Säulen-, Spiel-, Näh-, Wasch- und Wickelruchische, Kammerdiener, Pfeilerschränken, Commoden, polirte und lackirte Bettstellen. Obige Sachen sind in Mahagoni, Kirschbaum-, Birken- und andern Hölzern hell und dunkel zu haben, dauerhaft und gut gearbeitet, im Schrötergäßchen Nr. 1 bei A. Sey, Tischlermeister.

Zu verkaufen ist ein Haus in Schönfeld mit 5 Stuben nebst Zubehör, jedoch ohne Unterhändler, und das Nähere zu erfragen in der Katharinenstraße beim Seilermeister Berger Nr. 26/374.

Zur Beachtung für die Herren Musici.

Eine rein ausgeblasene Dresdner Oboe von Grundmann, mit silbernen Klappen, ist für den äußerst billigen Preis von 8 Thlr. zu verkaufen bei dem Buchbindermeister A. Bach, Burgstraße Nr. 10/142, 3 Treppen hoch.

Bürger Steinkohlen

und Schmiedekohlen sind zu haben auf dem Leipziger Bahnhofe, à Scheffel Schieferkohlen 17 Gr., und Schmiedekohlen 20 Gr.
Kohlenmesser Hörnig.

Etwas besonders Preiswürdiges.

das vollstän-
dige Kleid
2 Thlr.
700 Stück carrirte ¼ breite
Merinos = Kleider
und
800 Stück echtfarbige ¼ breite
franzöf. Zib = Kleider,
so wie
ein Pöstchen feine franz. Tacconet- und
Mouffeline = Roben à 2½ Thlr.,
verkauft

Friedrich Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 34.

Proben werden davon gern eingesandt.

Großer Ausverkauf

einer bedeutenden Partie zurückgesetzter

Ausschnitt- und Modewaaren

soU morgen und folgende Tage bei mir stattfinden.

Es kommen darin vor:

- ¼ brte Neubleszeuge, die Elle zu 2½ Gr.,
- ¼ brte gedruckte engl. Thibets à 5½ Gr. die Elle,
- 1½ große schwere Foulard-Tücher mit Franzen 44 Gr.,
- Französische Wasch-Mouffeline-Kleider in schönen Mustern zu 1½ und 2 Thlr.,
- Mouffeline de laine-Kleider zu 2 und 2½ Thlr.,
- echte Glanzleinwände in schönen Mustern zu 2 Gr. die Elle,
- ¼ engl. Thibets zu 4½ und 5 Gr. die Elle,
- ¼ engl. Merinos zu 2½ und 2 Gr. die Elle,
- ¼ sächs. dergl. zu 4½ und 5 Gr. und
- engl. Circassia's und schwere Berocan zu 3½ Gr. die Elle, Hosenzeuge von 14 und 16 Gr. auf 6 und 7 Gr. die Elle, Piquee-Westen zu 6 und 8 Gr. das Stück.

J. G. Meyer.

50 Dbd. große baumwollene Kantens-
Schürzen,
à Stück 4 Gr. 6 Pf.,
verkaufen

J. Dankert & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Dunkelgrundige Mouffeline de laine, Kleider
empfehlen

Wipold & Seyferth.

Bougies brillantes!

4, 6 et 7 à la livre,
de la fabrique de Mr. Louis Ploss à Schönfeld, se
vendent au prix de fabrique chez
H. M. Stutzbach, rue de Taucha.

Commissions-Lager

englischer Dampfmaschinen-Oelfarben.

- Nr. 1. Feinstes Cremserweiß in gebleichtem Rohöl gerieben, den Ctr. 16 Thlr., kommt das Pfd. 3½ Gr.
Nr. 2. Extraf. Bleiweiß in weißem Leinöl gerieben, den Ctr. 15 Thlr., kommt das Pfd. 3½ Gr.
Nr. 3. ff. Bleiweiß in weißem Leinöl gerieben, den Ctr. 13½ Thlr., kommt das Pfd. 3 Gr.
Nr. 4. ff. Bleiweiß in weißem Leinöl gerieben, den Ctr. 11 Thlr., kommt das Pfd. 2½ Gr.
Nr. 5. ff. Bleiweiß in weißem Leinöl gerieben, den Ctr. 9 Thlr., kommt das Pfd. 2 Gr.

In Fässern zu circa ¼, ½, ¾ und 1 Centner.
Für die Fässer berechnen wir für ¼ Ctr. Faß 3 Gr.,
½ Ctr. 4 Gr., ¾ Ctr. 6 Gr., 1 Ctr. 8 Gr.

Wir enthalten uns alles Lobes über dieses vortreffliche Fabrikat, und übernehmen die volle Garantie, daß keine feiner geriebene und weißer bleibende Farbe existirt, als diese.

Man möge sich durch die außerordentliche Billigkeit nicht abhalten lassen, einen Versuch zu machen, denn es ist die eben der große Vorzug dieses Fabrikats, daß es kein billigeres und doch ganz vollkommen seinem Zweck entsprechendes Product der Art bis jetzt gegeben hat.

Zugleich empfehlen wir grüne Oelfarbe in Krufen à 5 und 10 Pfd., à Pfd. 8 Gr.

E. Mittler & Comp.

Sporen und Reitpeitschen

in schönster Auswahl empfiehlt
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Mein

Gusseisenlager

ist in allen Gattungen sehr schöner Etagen-, Oval-, Eremitage-, Rund-, engl. Lustheizungs-, Kanonen-, Koch- und Kastenöfen, Koch- und Bratröhren, Kränzen, Heerd- und Falzplatten, Casserollefuttern etc., Rosten, Wasserpflanzen und Blasen, Mühlzapfen, Mörsern, Zoll- und Fleischgewichten bestens sortirt und ich mache besonders auf meine

Koch- und Kastenöfen

von äußerst schwachem und ganz feinem Guß, unter Zusicherung möglichst billigster Preise, aufmerksam.

E. A. Geier, Hainstraße.

* Wer ein gebrauchtes Fortepiano zu verkaufen wünscht, beliebe die Anzeige an Herrn Ehrhardt, Serbergasse Nr. 67/1103 parterre zu machen.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher hinlängliche Fähigkeiten besitzt, um die vorkommenden Geschäfte in einer Eisen- und Eisenwaaren-Handlung in der Nähe von Leipzig zu leiten, kann sogleich eine Anstellung finden. Herr H. Schmidt, Hainstraße Nr. 342 in Leipzig, wird desfallsige Anmeldungen entgegennehmen und nähere Auskunft erteilen.

Gesucht wird für ein auswärtiges Gasthaus ein gewandter Kellner. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kising, Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Nr. 1155, 1 Treppe.

Gesuch. Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, kann zum 1. Sept. einen Dienst erhalten: Serbergasse Nr. 63/1105.

Gesucht wird eine Köchin den 1. Sept., die gute Zeugnisse hat; Grimma'sche Straße Nr. 5, im Keller, zu erfragen.

Gesuch. Ein rechtlicher Mann sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder in ähnlichen Arbeiten, kann auch auf Verlangen Caution stellen: Ritterstraße Nr. 40, im Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird, wo möglich in der Nähe des Bahnhofes, eine Stube mit Kammer oder Alkoven. Offerten, mit Angabe des Preises, bittet man in der Leihbibliothek des Herrn Linke niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli ein Familienlogis in der Vorstadt von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung. Anzeigen davon bittet man an den Hausmann im Klaffischen Hause abzugeben.

* Ich habe eine sehr gute Gelegenheit, 5000 Thlr. auf einen nahe gelegenen Gütercomplex und bei guter Verzinsung hypothekarisch unterzubringen.

Adv. Gustav v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Bermiethung.

Ein geräumiges Parterrelocal, ein kleines dergl., so wie mehre andere Familienwohnungen sind zu vermieten durch
Adv. Beuthner, alte Burg, Nr. 8.

Bermiethung. Ein Gewölbe in der Halle'schen Straße ist zu Michaeli a. c. zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary,
(Reichstraße Nr. 27).

Zu vermieten ist ein schöner trockener Keller. Näheres Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Familienlogis an der Promenade von Michaeli an. Auskunft erteilt
Schend, Rathstarator, Ritterstraße Nr. 707.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Familienlogis. Zu erfragen Waageplatz Nr. 1103, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Schreibstube in Kochs Hofe für diese Messe. Näheres bei A. Sontard & Sohn.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis mit Kammer, Küche, Boden und allem Zubehör für 32 Thlr. vor dem äußersten Grimma'schen Thore, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, und das Nähere Magazingasse Nr. 4, parterre zu erfragen.

* Eine helle, freundliche, anständig meublirte Stube nebst Schlafkammer, beide mit der Aussicht ins Freie, ist sogleich oder zu Michaeli d. J. an einen ledigen Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten im Place de Répos, großes Seitengebäude rechts im 3. Stock.

Empfehlung.

Meine Restauration am alten Markte Nr. 28, im Bonteschens Hause bietet meinen verehrten Gästen zu jeglicher Tageszeit beliebige Auswahl kalter und warmer Speisen, so wie Getränke aller Art dar und empfehle ich dieselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum unter der Versicherung, daß ich mir auf das Angelegenste durch aufmerksame und reelle Bedienung allgemeine Zufriedenheit zu erwerben bemüht sein werde. Magdeburg, den 20. August 1840.

C. S. Laas.

* Dem geehrten reisenden Publicum erlaube ich mir mein in der Nähe der Eisenbahn gelegenes

Café royal,

in welchem zu jeder Tageszeit Getränke und kalte und warme Speisen aller Art zu haben sind, bestens zu empfehlen.

Magdeburg, den 18. August 1840.

F. Kobrahn,

Regierungs- und Klosterstraßenecke Nr. 7.

Bekanntmachung.

Heute Sonntag den 23. August findet die erste Concert- und Tanzmusik im Kaffeehause zu Krügers Bad

statt, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird. Die neue Decoration des großen Salons, gute Wahl und präcise Ausführung der Musikstücke, feine Speisen und Getränke, so wie prompte Bedienung dürfte den geehrten Gästen ganz besonders anzuempfehlen sein.

A. Stolpe.

C. Föld.

Concert im großen Kuchengarten.

Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung

zur musikalischen Soirée, welche Unterzeichnete Sonntag den 23 August im Saale zum Leipziger Waldschlößchen

zu geben die Ehre haben werden und sich einem hochverehrten kunstsinigen Publicum ehrfurchtsvoll anempfehlen.

Zwischen National- und den neuesten komischen Operngesängen wird Ludwig Holzmänn sich auf der Tromba di Bocca (bewaffnete Maultrommel) und in einem Duodlibet auf 24 Maultrommeln hören lassen.

Das Ausführlichere wird der Anschlagzettel sagen.

Entree 2 Gr. Anfang ½ 6 Uhr.

Die Künstlerfamilie Holzmänn.

Ergebenste Einladung

zum Doppel-Adler-Schießen Sonntag und Montag den 23. und 24. August 1840.

Rötha. Die Schützengesellschaft.

Raschwitz.

Wegen des Souper der Escadron hiesiger Communalgarde ist der Saal von 6 Uhr an für die Nichttheilnehmenden auf heute geschlossen.

Kleinschöcher.

Ergebenste Einladung zur Tanzmusik Sonntag den 23. August. Pollter.

Einladung zum Erntefeste.

Heute den 23. August Tanz, wobei ich mit Kirsch-, Pflaumen-, Kartoffel- und mehren andern Kuchen in Portionen aufwarten kann. Düngefeld in Plagwitz.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik im alten Saale des Leipziger Waldschlößchens. Das Musikchor von Kopitzsch.

Leipziger Waldschlößchen.

Sonntag den 23. August früh Wellfleisch und Nachmittag frische Wurst und Wellsuppe.

Heute Sonntag früh und Nachmittag Obst- und Kaffeekuchen in größter Auswahl. Schulze in Stötteritz.

Einladung.

Sonntag den 23. August werde ich mit mehren Sorten Obstkuchen, wie auch guten Kaffeekuchen nebst guten Bieren bestens aufwarten. Zugleich bitte ich zum Montag um zahlreichen Besuch, indem ich das Figureschießen halten werde, was am 19. d. wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden konnte; dabei werde ich mit warmen und kalten Speisen nebst Kuchen und guten Getränken bestens aufwarten. Der Pächter im Kaffeehause zur grünen Schenke.

Heute Sonntag Tanzmusik im Gasthause zu Connewitz.

Einladung.

Morgen den 24. August ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein Gräfe in Eutritzsch.

Ergebenste Einladung. Montag den 24. August ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfeste höflichst ein G. Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

Einladung heute Sonntag zu frischen selbstgebackenen Obst- und Kaffeekuchen bei F. Bornkessel, sonst Kühn, in Volkmarisdorf.

Einladung. Montag den 24. August ladet zu Schweinsknöcheln mit neuem Sauerkraut höflichst ein C. G. Müller, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Heute Sonntag früh 10 Uhr frischer Speckkuchen nebst einem feinen Löffchen Baiersches. J. A. Lorenz, Ritterstraße.

* Heute Vormittag Speckkuchen bei Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Reisegelegenheit nach Raumburg, Weimar, Erfurt, Fulda, Frankfurt a/M. ist täglich im Hotel de Pologne zu haben. Das Nähere im Hofe rechter Hand, bei dem Hausknecht.

* Omnibuswagen zur Reise nach Raumburg und Rösen bei J. G. Werner, Hainstr., im Gasthause zum gold. Hahn.

Gelegenheit nach Grimma Montag den 24. August früh 6 Uhr, für 2 Personen Platz, bei J. G. Humpisch im weißen Adler.

Verloren wurde am 21. d. M. auf der Frankfurter Straße ein Herrenring mit einem Eila-Steinchen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen einen Thaler Belohnung bei dem Goldarbeiter Herrn Kayser im Thomagäßchen abzugeben.

Verloren wurde von einem Kindermädchen ein weißes, mit bunten Ranken durchwirktes Umschlagetuch in den Anlagen unweit des Theaters. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Theatergasse Nr. 4/324, drei Treppen hoch.

Verloren wurde den 21. Nachmittags ein Hundehalsband von gelbem Drabte und mit dem Steuerzeichen Nr. 1815. Man bittet es gegen eine Belohnung dem Casernenhausmanne zu übergeben.

* Dem guten Freund, welcher mich am Mittwoch Abend besuchte, rathe ich, das von mir mit fortgenommene Rasirmesser schleunigst wieder zu bringen, wenn er sich nicht die größten Unannehmlichkeiten zuziehen will. H.

Abhanden gekommen ist ein großer brauner Jagdhund; derselbe hat ein ledernes Halsband mit dem Steuerzeichen Nr. 1043. Wer denselben in Nr. 1329 abgibt oder zu dessen Wiedererlangung behilflich ist, erhält eine angemessene Belohnung. J. A. Schumann.

Arzte und Wundärzte Leipzigs!

Morgen Montags früh 7 Uhr wird unser würdiger Lehrer, Vater Kuhl, zu seiner Ruhesätte gebracht; gewiß hat er es um uns Alle verdient, daß wir ihn dahin begleiten. Leipzig, den 23. August 1840.

Einer seiner dankbaren Schüler,
ein hiesiger Arzt.

Thorzettel vom 22. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (21. Abends 17 Uhr.) Hr. Rfm. Bruner, Hr. Buchhändler Reichenbach, Hr. Rfm. Drossel, Hr. v. Bodenhausen, Hr. Ado. Brunner, Hr. Oberleut. v. Egidy u. Hr. D. Deligisch, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Rfm. Winkler, v. hier, v. Dschag zurück. Herr Hdgereis. Vater, v. hier, v. Torgau zurück. Hr. Commis Köthing und Hr. Hdgereis. Brühl, v. hier, v. Dahlen zurück. Hr. Hauptm. Wanneke, v. Cosel, Hr. Sec. Secr. Werdorf, v. Magd. burg, Frau Amtm. Gebler, v. Schöngleina, Hr. Lieuten. Wehlmann, v. Dresden, Hr. Stadtrath Jordan, v. Berlin, Hr. Superint. Köppler, v. Weisenburg, Hr. Apoth. Koll u. Hr. Ober-Amtm. Scrupmann, v. Kuttensberg, Hr. Rfl. Stumme u. Pulvermacher, v. Halberstadt u. Breslau, Hr. Prof. D. Germar, v. Halle, Hr. Hofapoth. Scholimmer, von Potsdam, Hr. Rfm. Meyer, v. Berlin, Hr. Hofrath Eberhardt und Hr. Hof-Ado. Pörtlisch, v. Coburg, Hr. Pastor Schnabel, v. Zettau, Hr. Rfm. Würbe, v. Friedberg, Hr. Assessor Damm, v. Worschen, Mad. Wedel, v. Berlin, Hr. Apoth. Rein, v. Dresden, Hr. Rfm. Heermann, von Altenburg, Hr. Assessor Haller u. Hr. Fabr. Bellot, v. Prag, Hr. Juwel. Gärther, v. Naumburg, Hr. D. Pelizius, v. Hildesheim, Hr. Einnehmer Schupp, v. Teischen, Hr. Artmann, Lehrer v. Pag, Herr Parsch, v. Brody, Hr. Wiegaack, Privatm., v. Bremen, Hr. Pfarrer Götz, v. Franken, Hr. Kaufm. Meyr, v. Fritsch, Löwe u. Clauseniger, von Chemnitz, Halle u. Döbeln, Hr. Rechnungs-Rath Günther, von Berlin, u. Hr. Justiz-Commis. Heintze, von Torgau, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Hr. Prof. D. Zähler, v. Berlin, bei Prof. Albrecht, Hr. Krüger, v. Potsdam, in St. Rom, Hr. Stud. Wedekind, v. Elens, unbest. Die Magdeburger Eilpost 19 Uhr. Die Magdeburger Eilpost um 5 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Gutstef. Neumann, v. Leipzig, im rhein. Hofe. Hr. Act. Hamann, v. Osterfeld, im Harnisch. Hr. Lieutenant Bläcke, v. Pobra, im Hotel de Pol. Der Frankfurter Packwagen 10 Uhr. Die Hamburger ritt. Post 15 Uhr. Eine Skafette von Eügen, 17 Uhr.

Zeitzer Thor. Hr. Tuchm. Gensel, v. Etschberg, bei Leipzig. Hr. Sattlermeister Riebling, von Götzitz in Nr. 56.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Rfl. Unger u. Eiden, v. Eilenburg u. Aachen, unbest. Hr. Commis. Rath Gers u. Hr. Rfm. Schöne, v. Berlin, im Hotel de Pol. u. unbest. Hr. Rfm. Hennig, v. Döbeln, in St. Dresden. Hr. Tuchm. Wolf, von Treuen, in den 3 Schwänen. Hr. Uhrm. Barth u. Dem. Weiler, von Ronneburg, bei Barth.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (22. Vorm. 10 Uhr) Hr. Commis Dreißig, von Dresden, bei Wunderlich. Hr. Rfl. Struve, Lindner u. Neumann, und Hr. M. Hofmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. DLSRath Niethardt, v. Frankfurt a. d. O., Hr. Hofrathin Schneider, Hr. Ober-Feuerwerksmstr. u. Oberleut. v. Baumann u. Hr. Land-Baumeister Schlenker, v. Dresden, Hr. DLSRath Jacoby, v. Koppell, Hr. Hofrath Ebers, Hr. Partic. Käster u. Hr. Pastor Thiemner, v. Magdeburg. Hr. Rfm. Eyrrenberg, v. Wollmischstadt, Hr. Cand. Tannenbaum u. Halle, v. Halle, Hr. Freiherr v. Gottthart, v. Poorsdorf, Hr. Prediger Unger, v. Rieseberg, Hr. DLSRath Heirich, v. Naumburg, Hr. Rfm. Zemann, v. Dresden, Hr. Maschineninsp. Schettler u. Hr. Rfm. Pöwe, v. Magdeburg. Hr. Rfm. Hoppe, Hr. Geh. Finanzrath Schmieder u. Hr. Kammermusikus Haacke, v. Dresden, Hr. Partic. Des. Arts, v. Hamburg, Hr. Rfm. Wölle, v. Hirschberg, Hr. Ritter von Sönensfeld, v. Wien, Hr. Rautenberg, a. America, Hr. Justizrat Krümer, v. Steinerda, Hr. Leut. Ross, v. Witteberg, Hr. Kaufm. Ross, v. Altenburg, Frau v. d. Tann, v. Wolgen, Hr. v. Freiwald und Hr. Baron v. Jister, v. Dresden, Hr. Wolf u. Wagner, a. Eng-

land, Hr. Contre-Admiral Zwanzow, v. Petersburg, Hr. von Frisch, von Weimar, Hr. Hdgereis Brechmer, v. Erfurt, Hr. Rfm. Lehmann, von Dresden, Hr. Rittergutsbes. v. Wietersheim, v. Albst, Herr Kaufm. Alton, v. Magdeburg, u. Hr. Insp. Franke, v. Dürrenberg, unbestimmt. Hr. Rittergutsbes. von Oppel, von Wellerswalde, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor. Die Magdeburger Packpost 10 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Act. Schatz, v. Groß-Audolstadt, unbest. Die Merseburger Post um 8 Uhr. Hr. Criminal-Rath Schumann, von Weimar, im Blumenberge.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Herr von Arnim, v. Planitz, im rhein. Hofe. Hr. Hdgereis. Niemann, von hier, v. Hof zurück, u. Hr. Cand. Pauer, v. Wallerstein, unbest. Auf der Annaberger Post um 7 Uhr: Hr. Ingen. Rabeckin, v. Chemnitz, im Hotel de Pol., Hr. Act. Claus, v. Chemnitz, u. Hr. Fabr. Lery, von Commorau unbestimmt. Eine Skafette v. Porna, 18 Uhr. Auf der Grimma'schen Journaliere 19 Uhr: Hr. Musikus Barth, v. hier, von Grimma zurück, Hr. Rfm. Haase, von Leisnig, und Hr. Actuar Boudlich, von Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Die Braunschweiger Eilpost 12 Uhr. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hr. Seifenfabr. Ode meißer Kunz, von hier, v. Helgoland zurück, Hr. Rfl. Schwägel, Krug v. Jones, von Königsberg, Bremen u. Hamburg, im rhein. Hofe, Hotel de Sav. und unbest., u. Hr. Hdgereis. Legendre, v. Paris, im Hotel de Russie. Hr. Superint. Brand nebst Familie, v. Rathenow, im Palmbaume.

Frankfurter Thor. Hr. Rfm. Madelung nebst Familie, von Gotha, Hr. Aescult. Kockstroh, v. Weisenfels, u. Mad. Richter, von Naumburg, pass. durch. Hr. Graf v. Dohna, v. Reesewitz, und Hr. Ger.-Rath v. Keltich nebst Familie, v. Dels, im Blumenberge. Herr Justiz. Richter nebst Gattin, v. Naumburg, bei Richter. Hr. Kaufm. Kermann, von Berlin, in Nr. 70.

Zeitzer Thor. Hr. Amtm. Salmuth, v. Grimschleben, u. Herr Dr. Salmuth, v. Götzen, im gr. Schilde. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Mad. Lehmann, v. hier, v. Gera zurück, Hr. Rfl. Gerhardt u. Schlunzig, u. Hr. Rath. Assessor Schlegel, v. Gera Herr Lands. u. Stadtrath Rath Richter, v. Halle, Hr. Kaufm. Kuntz, von Remda, u. Hr. Lög'ermstr. Fischer, v. Gistra, pass. durch, Madame Rauhardt, von Pegau, unbestimmt. Hr. Diafonus Wettengel, von Gersb., unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dem. Förster, v. Altenburg, Hr. Oberleut. v. Stieglitz, v. Dresden, und Hr. Hdgereis. Hercht, v. Gotha pass. durch, Mad. Studienbruch, Hr. Commis Keil u. Hr. Musiklehrer Lorenz, v. hier, v. Altenburg u. Glauchau zurück. Hr. Act. Neßig, v. Weichselburg, bei Meyer. Hr. Rfm. Krüger, v. Rochlitz, in St. Dresden. Hr. Hdgereis. Krost, Klesch und Krost, v. Trautaud, unbest. Hr. Hdgereis Wittig, v. Petershagen, in St. Rom. Hr. D. med. Christowsky, v. Warschau, passirt durch. Hr. Pbl. m. Ungethüm, v. Nöthentach, bei Zangenberg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Stein, von Jahnitz, in Nr. 41.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost um 2 Uhr: Hr. Buchdr. Reclam u. Hr. Rfm. Penner, v. hier, v. Eilenburg zurück, Hr. Fräulein v. Poitz, v. Etendal, im Hotel de Sav., Hr. D. Withe, von Pforta u. Hr. Ingen. Eingele, v. Warschau, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Rfl. Lange v. Pennshausen, in Stadt Wien. Hr. Graf v. Collogub, kaiserl. russ. Geh. Rath, in St. Rom.

Hospitalthor. Die Woldheimer Journaliere 15 Uhr.

Dresdner Thor. Hr. Rfm. Gumpel, von Palantitz, in Nr. 3.

Druck und Verlag von C. Pölg.